

Die Wertberichtigungen zu Posten des Anlagevermögens setzen sich wie folgt zusammen:

Wertberichtigungen I:

Elektrizitätsanlagen	RM 171,9 Mill.
Gasanlagen	RM 15,9 Mill.
Wasseranlagen	RM 1,1 Mill.
Inventar, Werkzeuge, Fahrzeuge	RM 1,1 Mill. = RM 190,0 Mill.

Wertberichtigungen II:

(Bewertungsunterschiede bei Anlagen)

Elektrizitäts- und Gasanlagen	RM 0,3 Mill.
	RM 190,3 Mill.

Den Rückstellungen für Ruhegelder und Hinterbliebenenversorgung wurden, wie in den Vorjahren, wieder RM 500 000.— zugeführt.

Die Rückstellungen für sonstige Zwecke enthalten in der Hauptsache Steuerrückstellungen und solche für Zinsen auf Stillhaltekredite, für Rückvergütungen auf Strom-, Gas- und Wasserlieferungen und sonstige.

Unter den Verbindlichkeiten sind alle Währungsverpflichtungen zu Goldparitäten ausgewiesen.

Die hypothekarisch gesicherten Dollarbondsanleihen sind durch Sicherungshypotheken zu Gunsten der Anleihegläubiger, zum Teil auch noch durch Verpfändung von Wertpapieren gesichert. Diese Hypotheken stehen an erster Stelle. Tilgungen erfolgen auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 53 der Militärregierung nicht.

Die hypothekarisch gesicherten $4\frac{1}{2}\%$ igen Teilschuldverschreibungen von 1940 sind durch eine zweitstellige Hypothek gesichert. Im Berichtsjahr fand eine weitere Tilgung von RM 2 250 000.— statt.

Die Stillhalteverpflichtungen blieben, da sie unter die Sperrvorschriften des Gesetzes Nr. 53 der Militärregierung fallen, unverändert.

Der sich ergebende Gewinn einschl. Vortrag in Höhe von RM 2 721 330.— wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die sich im Jahre 1947 entwickelten günstigen Absatzbewegungen haben sich 1948 und 1949 fortgesetzt. In der ersten Hälfte des Jahres 1948 war es möglich, die hohen Ansprüche des Leistungsbedarfes im großen und ganzen zu decken. Erst in der zweiten Jahreshälfte verschärfte sich die Lage, da in den anderen Bezirken Ausfälle eintraten und bei den VEW selbst Anlageteile planmäßig überholt werden mußten. Die erheblichen Aushilfeliieferungen an andere Bezirke konnten nur durch Einschränkung der Belieferungen des eigenen Versorgungsgebietes durchgeführt werden.

Nach der Währungsreform zeigt der Leistungsbedarf eine ständige Steigerung. Einschließlich der Aushilfeliieferungen wurden insgesamt 1,50 Mrd. kWh abgegeben, was gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung von 12,66 % bedeutet.

Über das wirtschaftliche Ergebnis des Jahres 1948 ist vor dem Erscheinen eindeutiger gesetzlicher Bilanzierungsgrundlagen nichts Endgültiges zu sagen. Es steht jedoch bereits fest, daß die Gesellschaft bis zur Währungsreform mit Gewinn abgeschlossen hat.

In den ersten Monaten des Jahres 1949 ist der Strombedarf gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 23,1 % gestiegen.

Kapazität (Januar 1949):

Die Gesellschaft schätzt:

- a) ihre derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) — gemessen an 1939 — auf 110 %;
- b) die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität — siehe a) — auf 80 %.

Die Leistungsfähigkeit der Angestellten und Arbeiter hat den Stand der Vorkriegszeit fast wieder erreicht.

Neuere Bilanzen und Angaben siehe Anlage „W 101“.